

READBEAST



EROTISCHE TIERGESCHICHTEN

Die Schule war immer langweilig, meine einzige Freude waren die Französisch-Stunden bei „Dolly“ wie unsere Lehrerin nannten. Sie war 32, blond, dicke Titten, immer schön geschminkt und knapp bekleidet. Ein Traum!

Nun gut, ich war nicht immer der bravste Schüler wurden deswegen an einem Donnerstag, zu Recht, zu einer Stunde Nachsitzen verdonnert. Fand ich nicht schlimm, denn dadurch war ich eine ganze Stunde mit meinem Traum alleine.

Zu Beginn dieser Stunde, Dolly hatte einen sehr kurzen Rock und ein dazu passendes Top an, musste ich mich in die erste Reihe setzen. Dolly holte zwei Schulbücher aus ihrer Tasche, gab mir eins und sagte, ich solle beginnen, einen Text vorzulesen.

Sie setzte sich direkt vor mir auf das Pult. Ich begann zu lesen und nach ein paar Sätzen bemerkte ich, als ich aufblickte, dass mein Traum breitbeinig vor mir auf dem Pult saß. Automatisch schaute ich ihr zwischen die Beine, und durch eine perfekte Sonneneinstrahlung sah ich ihre rasierte Muschi! Wow, sie hatte kein Höschen an. Ich starrte mehrere Sekunden wie gebannt auf ihr Döschen, als ich durch ein „Na, gefällt dir was du siehst?“ aufgeschreckt wurde. Dolly schaute mir tief in die Augen. Ich wurde rot und stammelte ein einfaches „Ja“. „Willst du noch mehr sehen, mein Schüler?“ „Ja!“

Sie stand auf, ich konnte mein Glück nicht fassen, schloss die Türe ab, zog zuerst ihr Top aus (Was für Titten! Groß, kleine Nippel, wohlgeformt) und dann auch noch ihr Röckchen. Ich sah zwei kleine weiße Rinnsale ihr rechtes Bein hinunterlaufen, was sie bemerkte. „Siehst du, wie sehr ich mich auf diese Stunde freute?“ Wahnsinn!! Sie setzte sich wieder breitbeinig vor mich, spielte an ihrem Döschen, an ihrem Kitzler steckte sich einen, zwei dann drei Finger rein, stöhnte leise, aber ausdrucksstark, dann noch ein Finger und ehe ich mich versah war die ganze Faust in ihr drin!!

„Willst du auch mal?“ „Ja, lass mich meine Faust in dich stecken, du geiles Stück“ Ich stand auf und packte mir ihre Möse. Total feucht, nein, nass würde es am besten treffen. Ich besorgte es ihr eine Weile, dann packte sie mir in die Hose, öffnete sie mit den Worten „Nicht schlecht“ und blies mir einen wie noch nie zuvor in meinem Leben. Dann legte sie sich mit dem Bauch auf das Lehrerpult und so rammelte ich sie, bis es mir zweimal und ihr einmal kam. Es war Wahnsinn!!

Als wir wieder angezogen waren, fragte sie mich ob ich Erfahrungen mit Tiersex hätte. Ich bejahte (hatte schon viel im Internet gesehen) und so lud sie mich kurzerhand abends zu sich nach Hause ein. Der Wahnsinn wurde noch wahnsinniger!!

Abends stand ich vor ihrer Haustür, ein abgelegenes großes Haus, Dolly kam mir nur mit einem Slip bekleidet entgegen. „Hallo Süßer, komm rein.“ Ich trat ein und sie zog mich sofort in den Keller. Ich hörte Stöhnen, aber von mehreren Frauen... Komisch. Sie zog mich aus, blies meinen Schwanz wieder hart, nahm mich bei der Hand und öffnete eine weitere Tür, hinter der ich auch das Stöhnen vermutete.

Ich traute meinen Augen nicht! Ich sah vier Hunde, große Rottweiler, und dazu acht nackte vietnamesische Mädchen, die sich um die Hunde „kümmerten“. „Was bedeutet das alles?“, fragte ich erstaunt. „Das, mein Süßer ist eine Tiersex-Schule. Ich bekomme Hunde, die ich von meinen Freundinnen „abrichten“ lasse, verstehst du?“ Ich nickte. Sofort kamen zwei von diesen hübschen Dinger auf mich zu und kümmerten sich um meinen Stängel, der eigentlich schon mehr als stand... Meine Augen schloss ich, und fasste um mich, besser gesagt an jede Titte und jede Muschi die ich zu packen bekam. Als ich mein Augen öffnete, sah ich wie Dolly vor mir lag, auf dem Rücken, und ein Rottweiler auf ihr drauf. Er rammelte sie, seinen Knoten komplett in ihr versenkt, sie schrie, kreischte... Geil...

Ich nahm mir erst eins von den anderen Mädchen vor, ihre Muschi war schon gefüllt von Hundesperma, der ihr, als ich sie löcherte, in Strömen rausfloss.

Meine Augen waren offen, denn es gab viel zu sehen. Da war Kim und Mandy, sie lutschten eine Rotti so lange, bis er seine gesamte Ladung in ihr Gesicht spritzte, Leila ließ sich von ihrem Patienten vollpissen, Dolly war immer noch am ficken, ich auch, und Tina ließ sich ihre Fotze lecken...

Die Hunde kamen wieder und wieder, genauso wie ich, ich habe es dann nur noch mit Dolly getrieben, ca eine Stunde, und die Mädchen leckten mich, die Hunde sich gegenseitig.

Ganz am Schluss nahm Kim ein Glas und ließ alle Hunde dort hinein wichsen. Das Glas war prall gefüllt, und sie setzte an und... trank es!! Bis zum letzten Tropfen schlürfte sie alles aus!

In diesem Moment spritzte ich nochmals ab, meiner süßen Dolly, die mir gerade einen blies, mitten ins Gesicht.

Nach dieser absolut geilen Orgie bot mit Dolly an, sie doch öfters zu besuchen, ihre Mädchen würden sich auch freuen. Ich bejahte natürlich sofort, und ging von da an ein bis zweimal die Woche in den geilsten Keller der Welt